

UNBEUGSAM

Mut zum antifaschistischen Widerstand

8. Mai 2025

80. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus

Einladung zur Veranstaltungsreihe



Anna Seghers

Gemeinsam gegen Faschismus und Krieg

Vor 80 Jahren endete der 2. Weltkrieg mit dem Sieg der alliierten Streitkräfte. Das faschistische Deutschland hatte unsägliches Leid und Zerstörung über Europa gebracht. Die Bilanz des deutschen Griffs nach der Weltherrschaft ist bekannt – es waren mehr als 60 Millionen Tote. Millionen Jüdinnen und Juden, Sinti, Roma und andere als „minderwertig“ bezeichnete Menschen wurden in den Konzentrationslagern ermordet. Jeglicher Widerstand wurde brutal verfolgt.

Die Mainzer Gruppe der **OMAS GEGEN RECHTS** und das antifaschistische Kunstprojekt **„Trotz alledem!“** wollen mit dieser Veranstaltungsreihe, und der Unterstützung von zahlreichen Mainzer Institutionen, Organisationen und Initiativen dazu beitragen, dass diese Verbrechen nicht relativiert werden können, dass das Vermächtnis der Millionen Opfer, das **„Nie wieder!“** fester Bestandteil der Politik, Kultur und Bildung in diesem Land werden. Wir treten dafür ein, den 8. Mai zum offiziellen Gedenk- und Feiertag zu erklären. Das wäre ein wirkungsvoller Schritt in diese Richtung.

Mit Anna Seghers, die in diesem Jahr 125 Jahre alt wäre, wollen wir stellvertretend die Antifaschistinnen und Antifaschisten ehren, die mit ihrem Mut und Widerstand Beispiel gegeben haben und für Solidarität und Menschlichkeit standen. Rettung- und hilfesuchenden Menschen die Hand zu reichen, sollte uns ein Anliegen sein, wenn wir die eigene Geschichte und den Zustand der Welt betrachten. Wir wollen dazu beitragen, dass Mainz dem Einfluss rechter Demagogen widersteht und der Menschenfeindlichkeit und Geschichtsverfälschungen energisch entgegentritt.

**Seien Sie dabei, besuchen Sie die Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Veranstaltungen.
Kommen Sie am 8. Mai zur Kundgebung auf den Gutenbergplatz!**

Stadtrundgang

Der DGB-Stadtverband Mainz gedenkt gemeinsam mit dem Förderverein Geschichte der Arbeiterbewegung, des Antifaschismus und des Antirassismus e.V. der Zerschlagung der Gewerkschaften durch die NS und lädt zu einem thematischen Stadtspaziergang ein.

**2. Mai
16.30 Uhr**

Treffpunkt:

DGB-Haus in der Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz

**2. Mai
19.00 Uhr**

Antifaschistisches Konzert mit „Die Grenzgänger“ Kulturei Zitadelle



Die Grenzgänger feiern den Mut und die Zivilcourage der vielen tausend Menschen, die sich gegen eine unmenschliche Diktatur wehrten. Sie singen und spielen Lieder und Texte aus den Lagern und Gefängnissen des NS-Staates und dem Widerstand gegen das Hitler-Regime.

**VVN-BdA in Kooperation mit
UNBEUGSAM**

Eintritt: 15 € und 7 € ermäßigt

Kartenvorverkauf:

Cardabela Buchladen
Frauenlobstr. 40
55118 Mainz

Vitrine Galerie
Klarastr. 5
55116 Mainz

UNBEUGSAM

Mut zum antifaschistischen Widerstand

Mit mehreren politischen und kulturellen Beiträgen wird vor allem der antifaschistische Widerstand und seine große aktuelle Bedeutung thematisiert. So wird, neben anderen mutigen Menschen auch an Anna Seghers erinnert, die mit ihrem Lebenswerk die gemeinsame Konsequenz aus der zwölfjährigen Diktatur "Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg!" verkörperte. Die Kundgebung will ein Zeichen setzen gegen die aktuelle gesellschaftliche Rechtsentwicklung und Kriegsgefahr.



Musik: Klezmers Tchter

Die 3 Musikerinnen bereichern virtuos die Kundgebung mit ihren Interpretationen eigener und klassischer Stücke

8. Mai
16.00 -
19.00 Uhr

Politisch kulturelle Kundgebung Gutenbergplatz

Mit Beiträgen u.a. von:

Katinka Poensgen
(Kinder des Widerstands)

Hans Willi Ohl
(Vors. der Anna-Seghers-Gesellschaft)

Flüchtlingsrat Rheinland-Pfalz

6. Mai
19.00 Uhr

Film „Er ist wieder da“ Johanniskirche (Alter Dom)

Auf einer Straße im heutigen Berlin liegt ein Mann. Adolf Hitler. Er weiß nicht, wo er ist, warum er da ist und wie er vor allem dahin gekommen ist. Verwirrt macht er sich auf und beschließt, „sein“ Land zurückzuerobern. Die Verfilmung des gleichnamigen Erfolgsromans von Timur Vermes liefert eine Meisterleistung, bei der dem Zuschauer mehr als einmal das Lachen im Halse stecken bleibt.

Es zeigt, wie schnell die Bedrohung durch einen „Führer“ wieder kommen kann und aus der Gesellschaft eine formbare Masse wird. Diskussion im Anschluss.

Evangelisches Dekanat Mainz in Kooperation mit
UNBEUGSAM

Eintritt: frei

7. Mai
20.00 Uhr

Film: „Ich war 19“ CinéMayence

Der beeindruckende Anti-Kriegsfilm erzählt die Geschichte eines jungen Deutschen, der als Leutnant der Roten Armee in den letzten Tagen des Krieges vor der Befreiung Berlins zum Kommandanten von Bernau ernannt wird. Er trifft sowohl auf kapitulationsunwillige deutsche Soldaten wie auf eine Gesellschaft, die tief von 12 Jahren Faschismus geprägt ist.

Spielfilm von Konrad Wolf, DDR 1968 / BRD 1971,
120 Min., FSK 12

CinéMayence
im Institut français Mainz, Schillerstraße 11
Eintritt: 6,50 €

Erzählcafe

9. Mai
18.00 Uhr

Karin Strauch berichtet aus dem bewegten antifaschistischen Leben der Familie von Irma Strauch und Barbara Niebergall. Die beiden Saarländerinnen lebten ab 1947 in Mainz. Verfolgung, Krieg, Gefängnis und Konzentrationslager konnten sie nicht beirren. Mutig blieben sie ihrer antifaschistischen Haltung treu.

Naturfreunde Mainz

Eintritt: frei

Naturfreundehaus,

Adelungstraße 20, 55131 Mainz

11. Mai
12.00 Uhr

Film-Matinee

„Der Staat gegen Fritz Bauer“

Film von Lars Kraume
(D, 2015, 105 Min.)

Capitol Arthouse Mainz

Der Spielfilm von Lars Kraume (2015, D, 105 min) beruht auf historischen Fakten und zeigt die umfangreichen Bemühungen des hessischen Generalstaatsanwalts Fritz Bauer, die wesentlich zur Verhaftung des Kriegsverbrechers und Organisators des Massenmordes an der jüdischen Bevölkerung Europas, Adolf Eichmann, beitrugen. Zugleich wird ein Einblick in die gesellschaftlichen Verhältnisse Deutschlands in den 1950er Jahren gewährt.

Capitol und UNBEUGSAM

Eintritt: 11 €

Lesung aus Anna Seghers „Transit“ mit Bettina Kaminski, Schauspielerin Johanniskirche (Alter Dom)

Marseille, der Schauplatz des Romans, wird im Sommer 1940 als größter Hafen im nicht besetzten Frankreich zum Zufluchtsort von tausenden Flüchtlingen – darunter auch viele Verfolgte aus Deutschland – die sich vor der Verhaftung durch die faschistischen Invasoren in Sicherheit bringen wollen. Anna Seghers verdeutlicht in ihrer klaren Sprache auf anschauliche und realistische Weise die Hoffnungen, die Konflikte und Verzweiflungen der Emigranten.

**Flüchtlingsrat Rheinland-Pfalz,
Rosa Luxemburg Stiftung und UNBEUGSAM**
Eintritt: frei

18. Mai
15.00 Uhr

Straße der Verfolgten

Schicksale jüdischer Frauen und Mädchen aus der Kaiserstraße
Eine historisch-biografische Spurensuche mit
Eva Weickart, Historikerin, Mainz

Ende des 19. Jahrhunderts war die Kaiserstraße eine beliebte Wohngegend – auch für jüdische Familien. Die Stadtführung erinnert an einige der einstigen Bewohnerinnen, an Verfolgte, an Ermordete, aber auch an die, die sich noch ins Exil retten konnten.

Treffpunkt:
**Grünstreifen Kaiserstraße 22/
Ecke Neubrunnenstraße
UNBEUGSAM**

12. Mai
19.00 Uhr

Auf den Spuren verfolgter Frauen in Mainz während der NS-Zeit

Der Rundgang thematisiert die Schicksale einzelner Frauen in und aus Mainz sowie Rheinhessen, die Opfer von Verfolgung durch die Nationalsozialisten waren. Neben der berühmten Schriftstellerin Anna Seghers werden beispielsweise die Krankenschwester Lucia Bub (geb. Weimer) und die KPD-Politikerin und Widerständlerin Franziska Kessel vorgestellt. Dabei geben die biografischen Skizzen einen Überblick über das Ausmaß der Verfolgung und der Vernichtungspolitik.

Verein für Sozialgeschichte Mainz e.V.

Treffpunkt:

Schillerplatz (Fastnachtsbrunnen)

Preis: 6 € und ermäßigt 5 €

6. Juni
20.00 Uhr

Freimütig furchtlos Lesung aus Anna Seghers „Der Ausflug der toten Mädchen“ Kakadu Bar

Anlässlich des 125. Geburtstags der in Mainz geborenen Schriftstellerin Anna Seghers (19.11.1900 – 1.6.1983) findet in Kooperation mit der Anna-Seghers-Gesellschaft Mainz dieser Abend mit Publikumsgespräch statt.

Aus dem Schauspielensemble liest Andrea Quirbach aus Seghers Erzählung „Der Ausflug der toten Mädchen“, die als eines der Meisterwerke deutschsprachiger Literatur gilt.

Lesung: Andrea Quirbach

**Eine Kooperation des Staatstheaters Mainz und der
Anna Seghers-Gesellschaft**

Eintritt: 9,50 € und 4,75 € ermäßigt

Das Projekt **UNBEUGSAM**
wird getragen von
OMAS GEGEN RECHTS – MAINZ
und dem Kunstprojekt „**Trotz alledem!**“
und unterstützt von:



UNBEUGSAM ist mit erheblichen Kosten verbunden.
Wer uns unterstützen möchte, kann gerne eine Spende
überweisen:

Konto: VVN-BdA Mainz | Mainzer Volksbank e.G.

IBAN: DE03 5519 0000 0314 2620 15

Stichwort: **UNBEUGSAM**

Bildnachweise:

Linoldrucke Anna Seghers und Theater:

Thilo Weckmüller, Mainz

Foto Grenzgänger: Helena Wuttke

Foto Klezmers Tochter: Klezmers Tochter